

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenburg

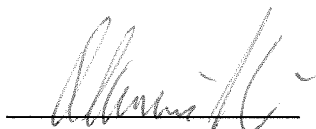
**Gremium
Bau- und Umweltausschuss**

Tag	Beginn	Ende
Mo., 01.11.2010	19.00 Uhr	21⁰⁰ Uhr

**Ort
19.00 Uhr: Bauhof
Fortsetzung im Feuerwehrgerätehaus, Heideweg 23, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

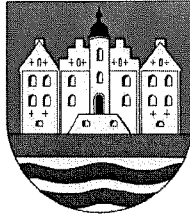
zum Protokoll der Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Breitenburg

am 01.11.2010

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
KWG: Obermüller, Dieter - Vorsitzender -	X	
KWG: Schwiering, Wilhlem		X
KWG: Köhne, Ingo (bgl.)	X	
KWG: Hülsemann, Klaus-Peter	X	
KWG: Alms, André (bgl.)	X	
SPD: Meier, Karl-Heinz	X	
SPD, Sand, Benno (bgl.)	X	
Stellvertretende Mitglieder:		
KWG-Fraktion: 1. Ute Ørntoft	X	
2. Ranzau, Heino (bgl.)		
SPD-Fraktion: 1. Siegismund, Ulf (bgl.)		
2. Sperber, Frank (bgl.)		
<u>Gemeindevertreter:</u>		
SPD: Rita Mühle		
SPD: Sonja Pallapies		
KWG: Elke Ranzau - Bürgermeisterin -	X	
KWG: Karl-Heinz Bahr		
KWG: Breido Graf zu Rantzau		
KWG: Heinz Dömmling		
KWG: Ute Ørntoft		

Ferner anwesend:
Herr Gramm und Herr Stendorf bis 19.30 Uhr,
Frau Wendler ab 19.30 bis 20.20 Uhr

Frau Widmann als Protokollführerin



den 19.10.2010

Einladung

	Datum	Uhrzeit
Bau- und Umweltausschuss	Mo.,01.11.2010	19.00 Uhr
Sitzungsort 19.00 Uhr: Treff Bauhof Fortsetzung Feuerwehrgerätehaus, Heideweg 23, 25524 Breitenburg	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Begehung des Bauhofes

anschließend wird die Sitzung im Feuerwehrgerätehaus fortgesetzt.

3. Baumpflegemaßnahmen Am Schloss, Osterholz und Postkamp
- beigef. Drucks. Nr. 8/2010 -
4. Zulassung einer Werbeanlage im öffentlichen Verkehrsraum
5. Mitteilungen und Anfragen

gez. Obermüller
- Vorsitzender -

Hinweis: Die Gemeindearbeiter haben eine Einladung erhalten.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Begehung des Bauhofes

Zwecks Inaugenscheinnahme abgängiger Ausrüstungsgegenstände haben sich die Anwesenden im Bauhof getroffen.

Herr Gramm beschreibt, dass der Besen des Kommunaltraktors sowie das dazugehörige Steuergelenk und Schutzschild abgenutzt bzw. defekt sind. Der Aufsatz ist rund 18 Jahre alt. Es wurden bereits vier Kostenangebote eingeholt, wonach die wirtschaftlichste Alternative für Neubeschaffungen bei rund 4.000 € brutto liegt.

Über das Schneeschild am großen Traktor berichtet Herr Gramm, dass es bei dessen Einsatz zu einem Hydraulikölverlust kommt. Die Reparatur würde rund 600 € kosten. Frau Bürgermeisterin Ranzau nimmt in Aussicht, dass es über kurz oder lang zu einer Wiederbeschaffung des großen Traktors kommen wird, da dieser bereits 20 Jahre alt ist. Evtl. sollten in 2011 Haushaltsmittel für 2012 zwecks einer Neuanschaffung eingestellt werden.

Herr Hülsemann kritisiert angesichts des nahen Winters, dass sich mit dem Austausch der defekten Teile des kleinen Kommunaltraktors erst jetzt befasst wird.

Herr Gramm führt weiter aus, dass die Lieferfristen für die angesprochenen Gegenstände bereits bis ins kommende Jahr reichen, so dass er bei einer Firma, die Kommunaltraktoren vertreibt, um die Überlassung eines Vorführtraktors gebeten hat. Trotz mehrfacher Nachfragen hat sich der dortige Mitarbeiter aber noch nicht gemeldet.

Frau Bürgermeisterin Ranzau ergänzt, dass auch noch Winterreifen für das Gemeindefahrzeug anzuschaffen sind.

Es wird sich für die Ausführungen von Herrn Gramm und Herrn Stendorf bedankt und es werden die folgenden **Beschlüsse** gefasst:

1. Frau Bürgermeisterin Ranzau wird ermächtigt, im Rahmen einer Eilentscheidung mit Blick auf die Sicherstellung des Winterdienstes und der bereits weit fortgeschrittenen Jahreszeit, den Erwerb einer Bürste und eines Schneeschildes nebst Aufsatz für den kleinen Gemeindefahrer bis zu einem Betrag in Höhe von 4.000 € brutto zu tätigen. Dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Eilentscheidung nachträglich zuzustimmen und außerplanmäßige Mittel in Höhe von 4.000 € bereit zu stellen.
2. Frau Bürgermeisterin Ranzau wird ermächtigt, Winterreifen für das Kommunalfahrzeug bis zu einem Betrag in Höhe von 400 € brutto zu erwerben. Dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung wird empfohlen, hierfür überplanmäßige Mittel bereit zu stellen.
3. Frau Bürgermeisterin Ranzau wird ermächtigt, die Reparatur des Schneeschildes am großen Gemeindefahrer für einen Betrag bis zu 600 € brutto zu beauftragen. Dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung wird empfohlen, diese Summe überplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Im Anschluss begeben sich die Anwesenden für die Fortsetzung der Sitzung in das Feuerwehrgerätehaus.

Zu Pkt. 3: Baumpflegemaßnahmen Am Schloss, Osterholz und Postkamp

Vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde an die Anwesenden ein Vermerk verteilt, der diesem Protokoll angehängt ist.

Herr Obermüller führt aus, dass neben den Beratungen über Finanzmittelbereitstellungen für die Baumpflege in den kommenden Jahren gemäß der Drucks.-Nr. 8/2010/wen auch über Mittelbereitstellungen für Sofortmaßnahmen zu beraten ist.

Am 26.10. und am 01.11.2010 haben Ortsbegehungen im Bereich Osterholz stattgefunden. Hierbei wurde festgestellt, dass mindestens 11 Bäume umgehend gefällt werden müssen. Die Untere Naturschutzbehörde hat inzwischen auch einen sofortigen Vollzug angeordnet.

Parallel zu diesen Maßnahmen müssen 27 weitere Bäume untersucht und ggf., bei Feststellung der Abgängigkeit, ebenfalls sofort gefällt werden. Für die Untersuchungen fallen ebenso Kosten an. Darüber hinaus ist an mehreren Bäumen umgehend eine Totholzentfernung notwendig. Alle Arbeiten begründen sich mit der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht durch die Gemeinde.

Frau Wendler ergänzt, dass für alle gefällten Bäume Nachpflanzungen zu tätigen sind. Um die noch dieses Jahr anfallenden Kosten so gering wie möglich zu halten und um eine höhere Anwachsicherheit für die neuen Bäume zu erzielen, könnte mit der Unteren Naturschutzbehörde vereinbart werden, dass die Nachpflanzungen erst im Herbst 2011 durchgeführt werden.

Aufgrund der zeitlichen Eile war es nicht möglich, Vergleichsangebote für alle Arbeiten einzuholen. Eine kurzfristige Anfrage bei Moritz Graf zu Rantzaу ergab, dass auch die gräflichen Mitarbeiter aus Kapazitätsgründen die Fällungen nicht durchführen können.

Daraufhin ergehen folgende **Beschlüsse**:

1. Frau Bürgermeisterin Rantzaу wird ermächtigt, den Auftrag zur Fällung von mindestens 11 Bäumen, zur Zustandsuntersuchung von 27 weiteren Bäumen sowie für die sich evtl. daraus ergebenden weiteren Fällungen und für Maßnahmen zur Totholzentfernung an diversen Bäumen an die Fa. HDL, Breitenberg, zu erteilen. Dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung wird empfohlen, überplanmäßige Mittel in Höhe von max. 38.000 € bereit zu stellen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, bei der Unteren Naturschutzbehörde zu beantragen, dass sämtliche Nachpflanzungen gefällter Bäume im Herbst 2011 durchgeführt werden.
3. Die Verwaltung wird außerdem gebeten, soweit es möglich ist, für die Maßnahmen Fördermittel bei der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Denkmalschutzbehörde zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -



Es schließt sich eine Aussprache über die Pflege des Straßenbegleitgrüns in den kommenden Jahren an.

Frau Wendler ergänzt, dass in diesem Zusammenhang die Erstellung eines Baumkatasters sinnvoll ist. Die Bäume könnten in einer Flurkarte gekennzeichnet und mit einer Nummer versehen werden. Flankierend kann eine Tabelle dazu dienen, die an einzelnen Bäumen verrichteten Arbeiten zu dokumentieren.

Es ergehen folgende **Beschlüsse**:

1. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, für die Untersuchung der Linden im Bereich „Alt-Breitenburg“ und Postkamp für die Jahre 2011 und 2012 jeweils 800,00 € unter dem Produktsachkonto 54101.5221000 zu veranschlagen.
Die Bürgermeisterin wird ermächtigt dem wirtschaftlichsten Bieter den entsprechenden Dienstleistungsauftrag für die Dauer von 2 Jahren zu erteilen.

2. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, für die Kronenpflege Linden im Bereich „Alt-Breitenburg“ und Postkamp wegen der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht für die Jahre 2011 und 2012 jeweils 11.000,00 € unter dem Produktsachkonto 54101.5221000 zu veranschlagen.
Die Bürgermeisterin wird ermächtigt dem wirtschaftlichsten Bieter den entsprechenden Dienstleistungsauftrag für die Dauer von 2 Jahren zu erteilen.
3. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung für die Fällung von kranken Bäumen und Ersatzpflanzungen 16.000,00 € für das Jahr 2011 (geschätzt für 5 Stück in 2011 und mindestens 11 Stück für die Fällungen aus 2010, also pro Baum 1.000,00 €) unter dem Produktsachkonto 54101.5221000 zu veranschlagen.
Die Bürgermeisterin wird ermächtigt dem wirtschaftlichsten Bieter den entsprechenden Dienstleistungsauftrag zu erteilen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, soweit es möglich ist, für alle Maßnahmen Fördermittel bei der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Denkmalschutzbehörde zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 4: Zulassung einer Webeanlage im öffentlichen Verkehrsraum

Herr Obermüller berichtet von der Anfrage einer Einwohnerin, welche Zimmer vermietet, diesbezügliche Hinweisschilder installieren zu dürfen.

Nach einer Aussprache ergehen folgende **Beschlüsse** als Empfehlung an die Gemeindevertretung:

1. Das Ordnungsamt wird gebeten zu prüfen, ob das Hinweisschild Ecke Postkamp/Graf-Rantzau-Straße auf öffentlichem Grund installiert ist. Falls dieses zutrifft, ist der Antragstellerin mitzuteilen, dass ein Schild in der Größe von 125 cm x 33 cm mit der Aufschrift „Zimmervermietung Wolke 7“ angebracht werden darf. Bei der farblichen Gestaltung ist der gleiche Hintergrund wie auf den Straßennamensschildern zu wählen. Der Schriftzug ist in blauer Farbe aufzubringen.
Steht das Hinweisschild auf Privatgrund ist der Antragstellerin dieses mitzuteilen und auf eine direkte Einigung mit dem Grundstückseigentümer hinzuweisen.
2. Der Antragstellerin ist die Installation eines Schildes mit der Aufschrift „Zimmervermietung“ in den Maßen 65 cm x 15 cm im Bereich Ecke Graf-Rantzau-Straße/Elmshorner Str. zu gestatten. Auch hier ist die gleiche Hintergrundfarbe wie bei den Straßenschildern und ein blauer Schriftzug zu wählen. Zuvor wird das Ordnungsamt gebeten, den Eigentümer des angrenzenden Grundstückes zu einem Heckenrückschnitt aufzufordern. Ferner möge das Ordnungsamt prüfen, ob die Installation des Zimmervermietungsschildes überhaupt noch zulässig ist, da dieses ggf. wegen einer unzulässigen Einschränkung der Einsehbarkeit des Verkehrs ausscheidet.
3. Der Antragstellerin wird außerdem gestattet, ein Schild im Bereich Ecke Postkamp/Waldweg in der Größe von 52 cm x 15 cm mit der Aufschrift „Zimmervermietung“ anzubringen. Erneut ist ein gleicher farblicher Hintergrund wie bei den Straßennamensschildern und ein blauer Schriftzug zu wählen.
4. In Abhängigkeit von den zuvor genannten Prüfergebnissen ist der Antragstellerin die Anbringung eines oder mehrerer Schilder zu gestatten. Hierbei ist jedoch auf einen jederzeit zulässigen Widerruf durch die Gemeinde hinzuweisen. Darüber hinaus hat die Antragstellerin für die Sicherstellung einer dauerhaften Befestigung und eine dauerhafte Unterhaltung zu ihrer Kostenlast Sorge zu tragen. In jedem Fall ist auf einen dauerhaften und uneingeschränkten Haftungsausschluss der Gemeinde hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 5: Mitteilungen und Anfragen

1. Herr Sand empfiehlt, auch für Kontrollen der Bäume im Mittelweg ein Kostenangebot einzuholen. Nach seinem Kenntnisstand sind dort seit diversen Jahren keine Pflegemaßnahmen durchgeführt worden.
Die Verwaltung möge ein Angebot zeitnah einholen, um ggf. über Mittelbereitstellungen für 2011 im Rahmen der Haushaltsberatungen beschließen zu können.
2. Frau Bürgermeisterin Ranzau ist von Anwohnern des Grundstückes in der Kurve Kamperweg/Mittelweg angesprochen worden. Diese bitten um die Entfernung von Bäumen vor ihrer Grundstücksauffahrt. Die Verwaltung wird gebeten, diesbezüglich einen Ortstermin im Beisein der Unteren Naturschutzbehörde zu vereinbaren.
3. Frau Ørntoft hat bemerkt, dass im Bereich der Tankstelle eine Sitzbank demontiert wurde und fragt, ob und wann diese wieder aufgebaut wird. Frau Bürgermeisterin Ranzau erläutert, dass im Herbst alle Bänke für Pflegearbeiten abgebaut werden. Im darauf folgenden Frühjahr werden die Sitzgelegenheiten wieder aufgestellt.
4. Herr Obermüller beschreibt, dass die Arbeiten an der Sporthalle gute Fortschritte machen. Die Dacheindeckungsarbeiten sind fast abgeschlossen. Die Elektrikarbeiten im Innenbereich sind beendet. Die Maßnahmen an der Heizung werden am kommenden Wochenende abgeschlossen. Es schließt sich eine Grundreinigung der Sporthalle an. Ende November kann dort die erste Veranstaltung abgehalten werden.
5. In der vergangenen Woche hat ein Ortstermin im Kindergarten stattgefunden. Für die Maßnahmen an den Fenstern und Türen sowie für die Fußbodenbeläge wurden Muster angesehen. Zuvor hat diesbezüglich eine Abstimmung mit der Kindergartenleiterin stattgefunden. Die Türen zu den Gruppenräumen werden nachträglich einen Glaseinsatz im unteren Bereich erhalten, um Verletzungen von Kindern, die hinter der geschlossenen Tür auf dem Boden krabbeln, durch ein Öffnen der Tür zu vermeiden.
Es ist bereits abzusehen, dass es zu zeitlichen Verzögerungen bis zum Abschluss aller Maßnahmen voraussichtlich bis April 2011 kommt. Dieses ist auch dadurch bedingt, dass die Verblendsteine des Gebäudes falsch geliefert wurden. Inzwischen liegt allerdings die komplette Baugenehmigung einschließlich der Brandschutzunterlagen vor.
6. Auf die entsprechende Nachfrage schildert Frau Widmann zum Sachstand der Konversion, dass der Itzehoer Bürgermeister zwischenzeitlich ein Gespräch mit den dortigen Fraktionsvorsitzenden geführt hat. Diesseits wurde um eine Bestätigung gebeten, dass die zu der Besprechung vorgelegte Planzeichnung und der Auszug über textliche Festsetzungen zwischen dem Investor und der Gemeinde vorerst endgültig abgestimmt ist. Die Fraktionen möchten vermeiden, dass wiederholte Befassungen mit dem Thema erforderlich werden. Kurz nach dem Gespräch der Stadtvertreter hat eine Zusammenkunft bei bzw. mit dem Herrn Landrat stattgefunden. Es war auch eine Mitarbeiterin der Landesplanung zugegen. Hierbei ergab sich, dass die zuvor der Stadt zur Verfügung gestellten Unterlagen noch nicht aussagekräftig genug sind. Es wurde angeraten, die Maßgaben, die für die Stadt von Interesse sind, vollumfänglich und den bauplanungsrechtlichen Anforderungen entsprechend zu erarbeiten. Diese Unterlagen sollen dann auch zunächst der Landesplanung vorgelegt werden, bevor in die frühzeitige Verfahrensbeteiligung eingetreten wird.
Frau Widmann schildert weiterhin, dass die Abstimmungsprozesse mit dem Investor aufgrund dessen Erreichbarkeit etwas beschwerlich sind. Vor einigen Tagen ist allerdings ein Schreiben eingegangen, in dem Vorschläge über die noch ausstehende Konsensfindung über die künftige Trassenführung der Erschließungsstraßen gemacht wurden. Es ist jetzt mit der Gemeinde abzustimmen, wie weiter verfahren wird, bzw. ob die investorentseitigen Kompromissvorschläge für die Gemeinde annehmbar sind.
7. Frau Bürgermeisterin Ranzau gibt bekannt, dass die nächste Gemeindevertreterversammlung am 13.12.2010 von ca. 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gaststätte „Breitenburger Fähre“ stattfindet.
Herr Sand kann aus arbeitsbedingten Gründen an dieser Sitzung nicht teilnehmen.

8. Herr Hülsemann fragt, ob bereits ein Gespräch mit der Stadt Itzehoe über die zukünftige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr stattgefunden hat. Frau Bürgermeisterin Ranzau erläutert, dass noch ein drittes Gespräch in Aussicht genommen wurde. Im Anschluss werden alle Informationen den Fraktionen zur Beratung vorgelegt.

Amt Breitenburg
Der Amtsvorsteher
Amt für Finanzen
4.4

Baumschau Osterholz (Brücke bis Schloss) am 26.10.2010

Teilnehmer: Frau Bgm. Ranzau, Herr Kage (Amt Breitenburg), Herr Mohr (HDL), Herr Gnärig (Untere Naturschutzbehörde) und Frau Wendler (Amt Breitenburg)

Baumschau Osterholz (Brücke bis Ortseingang Münsterdorf am 01.11.2010

Teilnehmer: Herr Mohr (GDL) und Frau Wendler (Amt Breitenburg)

Gesamtbild:

Die Bäume sind teilweise von Autos/LKW stark beschädigt und können diese Verletzungen nicht mehr selbst heilen. An vielen Bäumen sind am unteren Stammbereich alte Schnittverletzungen sichtbar, die durch Freischneider und ähnliche Geräte verursacht werden. Diese Stellen sind für Pilze die beste Angriffsmöglichkeit in den Baum einzudringen und sich dort zu vermehren. Da die Bäume schon sehr alt sind, können diese sich gegen einen Pilzbefall nicht mehr selbst gut schützen. Ein weiterer Faktor ist der enge Zwischenraum der Bäume, da die Wurzeln ebenfalls Pilze übertragen und die Bäume sich so gegenseitig anstecken. In Richtung Münsterdorf sind über 90 % der Bäume mit dem Brandkrustenpilz befallen, Richtung Schloss bisher nur einer. Es ist hier nur eine Frage der Zeit, wann diese Bäume gefällt werden müssen.

Vereinzelt wurden einige Bäume falsch entastet, so dass ganze Äste inzwischen abgestorben sind. Es liegen ebenfalls eine Menge abgestorbener Äste am Straßenrand.

Es sind außerdem 9 Bäume auf dem Grundstück vom Grafen zu Ranzau betroffen, die den jüngeren Linden Raum und Licht nehmen, so dass diese sich nicht richtig entwickeln können. Hier wird eine Fällung bzw. Rückschnitt für Sinnvoll gehalten.

Notwendige Maßnahmen:

Es wird festgestellt, dass insgesamt 11 Bäume noch in diesem Jahr gefällt werden müssen, da deren Standsicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann. **(Wichtig: Die untere Naturschutzbehörde hat die sofortige Fällung am 01.11.2010 ausgesprochen und deshalb ist sofort zu handeln.)**

Bei 27 Bäumen ist vor der endgültigen Entscheidung noch eine genauere Untersuchung durchzuführen.

Das Totholz muss dringend aus den Bäumen entfernt und ein Lichtraumprofil erstellt werden, damit die Äste nicht auf die Straße stürzen und der Baum weitere Verletzungen erleidet, welche ihn noch mehr schwächen würden.

Herr Gnärig erklärt, dass die Gemeinde für die Fällung zwar keine Genehmigung braucht aber für die Ersatzpflanzung das Benehmen der unteren Naturschutzbehörde. Man würde in diesem Fall wie in der Maßnahme im Jahre 2008 verfahren. Für die Ersatzpflanzungen kann ein Fördermittelantrag gestellt werden. Wegen dem o.g. Platzproblem steht jedoch noch nicht fest, wie viele Ersatzpflanzungen letztendlich möglich und notwendig sind.

Während der Fällung muss die Straße Osterholz ganz und während der Kronenpflege halbseitig gesperrt werden.

Vorschläge:

Es wurde zur Sprache gebracht für die Linden Osterholz und Postkamp ein Klein-Baumkataster anzulegen in dem jeder Baum kartiert und der Zustände bzw. durchgeführte Pflegemaßnahmen eingetragen werden. Dies wäre nur ein einmaliger Aufwand und würde die Kosten für die Pflege und Untersuchung senken, da nicht alle Bäume beschädigt, krank oder gefährdet sind. Für diese gesunden Bäume wäre eine zweijährige Untersuchung ausreichend.

Berechnung für die Kronenpflege und Verkehrssicherungspflicht:

Bereich **Brücke zum Schloss**, wenn **6** Bäume gefällt werden:

Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
68	Kronenpflege	75,00 €	5.100,00 €
1	Verkehrssicherung	195,00 €	195,00 €
	MwSt. 19 %		1.006,05 €
	Gesamt		6.301,05 €

+ 6 Fällungen = ca. 6.000,00 €

Bereich **Brück zum Schloss**, wenn **16** Bäume gefällt werden müssen:

Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
58	Kronenpflege	75,00 €	4.350,00 €
1	Verkehrssicherung	195,00 €	195,00 €
	MwSt. 19 %		863,55 €
	Gesamt		5.408,55 €

+ 16 Fällungen = ca. 16.000,00 €

Bereich **Brücke bis Ortseingang Münsterdorf**, wenn **5** Bäume gefällt werden:

Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
47	Kronenpflege	58,00 €	2.726,00 €
1	Verkehrssicherung	195,00 €	195,00 €
	MwSt. 19 %		554,99 €
	Gesamt		3.475,99 €

+ 5 Fällungen = ca. 5.000,00 €

Bereich **Brücke bis Ortseingang Münsterdorf**, wenn **22** Bäume gefällt werden müssen:

Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
30	Kronenpflege	58,00 €	1.740,00 €
1	Verkehrssicherung	195,00 €	195,00 €
	MwSt. 19 %		367,65 €
	Gesamt		2.302,65 €

+ 22 Fällungen = ca. 22.000,00 €

Pro Fällung müssen inkl. Bodenaustausch und evtl. Nachpflanzung Kosten in Höhe von ca. 1.000,00 € angesetzt werden. Für dieses Jahr bedeutet das Kosten in Höhe von **mind. 11.000,00 €**, da 11 Bäume auf jeden Fall noch dieses Jahr gefällt werden müssen und **maximal 38.000,00 €** wenn nach der Untersuchung feststeht, dass diese Bäume ebenfalls gefällt werden müssen.